



## Definition:

---

Unter **Schwellenländer** versteht man Staaten, die ein **überdurchschnittliches Wirtschaftswachstum** aufweisen, aber über keine oder nur unzureichende demokratische Strukturen verfügen, was sich in einer großen Kluft zwischen **Arm und Reich** äußert, da eine **soziale Absicherung** für große Bevölkerungsschichten fehlt.

Anders formuliert bringt der Übergang einer Wirtschaft vom **Primärsektor** (Agrarwirtschaft) zum **Sekundärsektor** (Industrialisierung) und **Tertiärsektor** (Dienstleistungen) große soziale Verwerfungen mit sich, die zudem oft durch Finanz- und Währungskrisen verursacht oder begleitet werden.

Beispiele für Schwellenländer: Brasilien, Malaysia, Mexiko, Russland, Thailand, etc.

## Merkmale:

---

- hohe Wachstumsraten der Wirtschaft
- mangelnde demokratische Strukturen
- keine soziale Absicherung für Schwache und Kranke
- reiche, korrupte Oberschicht
- Mittelschicht bildet sich erst aus
- große Teile der Bevölkerung profitieren nicht vom wirtschaftlichen Aufschwung
- niedriges Lohnniveau
- keine Arbeiterrechte
- niedriges Bildungsniveau
- geringe politische Berechenbarkeit
- stark schwankende Währungen (Währungskrisen)
- hohe Inflationsraten